

Brandenburgische Studierendenvertretung
Am Neuen Palais 10,
14469 Potsdam
E-Mail: info@brandstuve.de
<https://www.facebook.com/BrandStuVe/>



Ausschreibung zur Wahl zum Sprecher*innenrat der Brandenburgischen Studierendenvertretung (BrandStuVe)

Die in der Brandenburgische Studierendenvertretung (BrandStuVe) zusammengeschlossenen Studierendenschaften des Landes Brandenburg mischen sich intensiv in das hochschulpolitische Geschehen ein. Die Vertretung der Interessen aller Studierenden Brandenburgs gegenüber der Politik ist unsere Aufgabe. Einerseits stärken wir den Austausch der einzelnen Studierendenschaften untereinander, andererseits gegenüber dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK).

In diesem Jahr haben wir uns beispielsweise für die Interessenvertretung der studentischen Beschäftigten mit und ohne Abschluss im Personalrat eingesetzt und diese mit der Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes erreicht. Ein weiteres großes Thema ist die Abschaffung der Rückmeldegebühren, die als versteckte Studiengebühren jedes Semester von den Studis zu zahlen sind. Mit der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) arbeiten wir an der 51€-Klage, den unrechtmäßig erhobenen Rückmeldegebühren in den Jahren 2001 bis 2008, und setzen uns für deren Erstattung ein. Ebenso setzen wir uns für die Einrichtung einer Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierungsstelle an den Hochschulen im Zuge der zurzeit verhandelten Hochschulverträge für 2019 bis 2023 ein. Für die Unterzeichnung von einem Positionspapier (PoPaPi) für Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen, welches von Netzwerk n ausgearbeitet wurde, setzen wir uns ebenso ein.

Der gute Austausch der einzelnen Studierendenschaften ist durch die AStA- bzw. StuRa-Referent*innen, die das Gremium der BrandStuVe bilden, gegeben. Für den reibungslosen Ablauf sowie die Koordination ist die interne Organisation im Sprecher*innenrat wichtig. Ebenso dient der Sprecher*innenrat der Kommunikation dieser Interessen nach Außen, insbesondere zum Ministerium (MWFK).



In Zukunft möchte die BrandStuVe die im letzten Jahr deutlich gestärkten Strukturen weiter verbessern und die studentischen Belange vermehrt in die Öffentlichkeit

rücken. Dies soll sowohl durch Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit geschehen als auch durch Aktionen an den einzelnen Hochschulen, die landesweit koordiniert werden. Zusätzlich will die BrandStuVe weitere eigene Themen und Ideen entwickeln und in den Diskurs einbringen.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wird ein Sprecher*innenrat aus zwei bis neun Studierenden auf der Landeskonferenz der BrandStuVe gewählt. Dieser soll, wie bereits angekündigt, verschiedene Aufgaben der Koordination und in den Bereichen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen, um die Struktur und Reichweite der BrandStuVe zu stärken sowie die Interessen der Studierenden erfolgreich zu vertreten. Ein Schwerpunkt ist die weitere Institutionalisierung der BrandStuVe auf Landesebene sowie die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Landesstudierendenvertretungen als auch ein guter Austausch mit dem Ministerium (MWFK).

Die Amtszeit beträgt in der Regel ein Jahr und beginnt am Tage der Wahl. Da sich die Arbeitszeit nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilt, ist eine hohe Flexibilität der Mitglieder des Sprecher*innenrats in Bezug auf die Zeitplanung unabdingbar. Mitglieder des Sprecher*innenrats sollten in hohem Maße zu selbständiger Arbeit fähig sein. Von großer Bedeutung sind des Weiteren Belastbarkeit, diplomatisches Geschick und Kontaktfreude sowie die Fähigkeit im Team zu arbeiten, Kompetenzen im Konfliktmanagement und Diskussions- sowie Präsentationserfahrung. Detaillierte Informationen befinden sich auf der nächsten Seite.

Frankfurt (Oder), den 13.11.18

gez. Marierose v. Ledebur, Julian Reimann und Nikolas Ripka

*Sprecher*innenrat der Brandenburgischen Studierendenvertretung*



Welche Aufgaben kommen auf mich zu?

Die Hauptaufgabe liegt in der Koordination der Arbeit der einzelnen Studierendenvertretungen, zusätzlich können auch Vertretungsaufgaben hinzukommen. Konkrete Aufgaben sind u. a.:

- Teilnahme an den Sitzungen (Landeskongressen) der BrandStuVe
- selbständiges Verfolgen der Aktivitäten der einzelnen Hochschulen
- Kurzberichte über aktuelle Aktivitäten in der Regel in jeder Landeskongress der BrandStuVe
- Kontaktpflege zu den Hochschulen sowie Erreichbarkeit für deren Vertreter*innen
- Unterstützung der Studierendenvertreter*innen der einzelnen Hochschulen bei der Absprache, Koordination und gegebenenfalls gemeinsamen Ausführung ihrer Arbeit
- Zentrale Aufgaben in der Planung, Durchführung und Nachbereitung landesweiter Aktionen, inhaltlicher Projekte sowie der Landeskongressen
- Eigenständiges Vertreten der Beschlüsse der BrandStuVe gegenüber dem Ministerium (MWFK), weiteren hochschulpolitischen Akteur*innen und den Medien
- Pflege der Internetseite und Betreuung der Email-Korrespondenz
- Aktive Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

Wer kann kandidieren?

Der bzw. die Kandidat*in muss Studierende*r einer Hochschule im Land Brandenburg sein. Es wird angestrebt, dass der Sprecher*innenrat mindestens zur Hälfte aus Frauen sowie aus Vertreter*innen von Fachhochschulen besteht. Er besteht mindestens aus zwei und maximal aus neun Studierenden (nicht mehr als ein*e Studierende*r pro Studierendenschaft).

Wo bekomme ich mehr Informationen? Wie kann ich mich bewerben?

Du kannst Dich bei Nachfragen an Deinen AStA bzw. Dein StuRa/StuPa wenden. Wenn du dich entschieden hast zu kandidieren, kannst du deine Bewerbung (kurzer Lebenslauf, Motivation, etc.) bis zum 14. Januar an euv165022@europa-uni.de senden (alternativ ist auch unser E-Mail-Verteiler info@brandstuve.de möglich). Die Wahl findet auf der 7. Landeskongress der BrandStuVe am 16. Januar 2018 um 16 Uhr in Berlin statt. Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.